



bleiben wir dabei: Keine E-Card Lesegeräte in unsere Praxen!

“Wenn du nicht überzeugen kannst, dann musst du verwirren” - dieses Motto aus der Werbebranche wird zur Zeit im Dienst des "Rollout" der E-Card in Nordrhein praktiziert. Uns wird suggeriert, ohne Erwerb der neuen Lesegeräte könnten wir ab 1. Oktober 2009 unsere kassenärztliche Tätigkeit nicht mehr ausüben.

Umgekehrt wird ein Schuh draus! Erst wenn 85-90 Prozent der Praxen mit den neuen Lesegeräten ausgestattet sind, wird die E-Card tatsächlich von den Kassen ausgegeben!

Zum Ablauf der ursprünglich geplanten Phase zur Einführung der Lesegeräte, dem 30. Juni 2009, sind diese aber erst in rund 15 Prozent der Praxen installiert!

Die E-Card kommt nicht - wenn wir es nicht wollen!

Drei Deutsche Ärztetage haben dazu aufgerufen, die E-Card so nicht einzuführen. Die zentrale Speicherung von Patientendaten verstößt gegen die Europäische Berufsordnung der Ärzte. Die Ärztekammer Nordrhein und die Vertreterversammlung der KV Nordrhein raten von der Teilnahme am E-Card-Rollout ab. Gesundheitsökonom Prof. Wasem hält die E-Card für unökonomisch, die FDP und die Bundestagsfraktion der Linkspartei fordern ein Moratorium.

Denn:

- > Es gibt keinen belegbaren medizinischen Nutzen.
- > Die Milliardenkosten fehlen in der Gesundheitsversorgung!
- > Es gibt keine Garantie für den Schutz der medizinischen Daten in einer bundesweiten zentralen Serverstruktur.

Wir fordern alle Kolleginnen und Kollegen in Nordrhein auf, bei ihrer kritischen Haltung zu bleiben!

Weitere Informationen: www.stoppt-die-e-card.de

Martin Grauduszus, Präsident der „Freien Ärzteschaft“

Matthias Jochheim, stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Sektion IPPNW, Ärzte in sozialer Verantwortung

Wir bitten um Spenden zur Finanzierung unserer

Kampagne: Bank für Sozialwirtschaft

Kto-Nr: 2222210, BLZ 100 205 00,

Stichwort: E-Card stoppen

Dieser Aufruf wird unterstützt von: Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte in Deutschland e.V. (GAÄD), Uexküll-Akademie für Integrierte Medizin, Berufsverband der Deutschen Dermatologen e.V. (BVDD) Nordrhein, NiederrheinNetzwerk, Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Dermatologen (AGUD)